

Heute im Kino sparen

Sehen Sie heute im Cinestar den Thriller „Verdamnis“ mit dem Cine-Spaß-Kupon vom Sonnabend zum halben Preis.

Calenberger Zeitung



15209301_10032900357000110

Montag, 29. März 2010

Ausgabe 74 – 13. Woche

Deister-Spaß: Magazin kommt gut an

Unser neues Ausflugsmagazin Deister-Spaß kommt gut an: Schon mehrere Hundert Exemplare dienen Besuchern inzwischen als Wegweiser im DIN-A5-Format für den Deister und seine Kommunen. Was die Leser besonders praktisch finden: Die 72 Seiten lassen sich im Internet unter www.deister-spas.de durchblättern und kostenlos herunterladen. Das haben in den vergangenen Tagen mehr als 1000 Menschen gemacht.

■ Sie wollen lieber das gedruckte Magazin? Dann holen Sie es sich in unserer Geschäftsstelle in Gehrden, Neue Straße 34, ab. ek

15-Jähriger hat zwei Promille

BARSINGHAUSEN. Ein betrunkenen Jugendlicher aus Gehrden hat gestern in der Fußgängerzone Passanten angepöbeln. Um 3.20 Uhr griff ihn die Polizei auf. Der 15-Jährige versuchte noch wegzulaufen – vergeblich. Auf der Wache musste er pusten. Das Ergebnis: 2,01 Promille. Der Vater musste seinen Sohn bei der Polizei abholen. jbö

HEUTE

Barsinghausen Seite 3

Naturfreunde sanieren

Die Barsinghäuser Naturfreunde setzen bei der Sanierung ihres Vereinshauses im Bullerbachtal verstärkt auf Eigenleistungen der Mitglieder.

Ronnenberg Seite 13

Benther räumen auf

Benther Bürger haben zum 18. Mal ihren Ort von Müll befreit. Die Helfer zogen sogar eine Holzbank aus einem Graben.

Gehrden Seite 14

Neuer Pastor

Der Kirchenvorstand der Margarethengemeinde hat sich für einen der Bewerber um die vakante Pastorenstelle entschieden.

DIE SEITEN

Termine	2
Aktion	2
Barsinghausen	3–6
Sport	7–10
Ausflugstipp	11
Ronnenberg	13
Gehrden	14/15
Wennigsen	15/16



Witzige Idee: Vesna Becker (links) und Martina Merle haben sich Hasenohren gebastelt und bedienen so ihre Kunden.

Krebs

Erster verkaufsoffener Sonntag lockt die Besucher in die Innenstadt

BARSINGHAUSEN. Das ganz große Glück mit dem Wetter hat das Centrum bei seinem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr zwar nicht gehabt. Es blieb trocken, war aber windig und kühl. Außerdem waren gestern auch in einigen Nachbarstädten wie Han-

nover, Wunstorf und Bad Nenndorf die Geschäfte geöffnet. In der Innenstadt wurde es aber dennoch voll. Der Ostermarkt, der in Barsinghausen immer eine Woche vor dem Fest ausgerichtet wird, lockte vor allem am Nachmittag viele Besucher in die Fußgängerzone.

Centrum-Vorsitzender Bernd Strecker zeigte sich zufrieden. Bei der Auswahl der Stände hatte sich der Kaufmannsverein viel Mühe gegeben. Viele Anbieter seien zum ersten Mal dabei gewesen, sagte Strecker. Von süß-pikant bis feurig-scharf: An einem Stand konn-

ten beispielsweise Dutzende Senfsorten probiert und gekauft werden. Dem Centrum war es auch gelungen, wieder viele Aussteller mit Kunsthandwerk für den Ostermarkt zu gewinnen. „Das schafft eine tolle Atmosphäre“, sagte Strecker. jbö/Mehr auf Seite 4

Pächter kämpfen gemeinsam

Interessengemeinschaft Erbbaurecht gegründet – 170 Bürger schließen sich zusammen

Etwa 170 Wennigser und Barsinghäuser haben gestern Abend eine Interessengemeinschaft Erbbaurecht gegründet.

VON GERKO NAUMANN

WENNIGSEN. „Nur gemeinsam sind wir stark“ – Heinz-Dieter Hasenjäger, Initiator der Interessengemeinschaft Erbbaurecht Wennigsen/Barsinghausen (IG), gab sich bei der Gründungsversammlung im Calenberger Hof kämpferisch. Er appellierte an seine Mitstreiter, die Erhöhung der Erbpacht auf Klosterkammergrundstücken um 17 Prozent nicht hinzunehmen.

„Die Klosterkammer Hannover quetscht uns aus wie reife Zitronen. Ihr Vorgehen gleicht einer



schleichenden Enteignung“, sagte Hasenjäger und erhielt lautstarke Zustimmung der rund 170 Gäste.

Der Initiator ist einer von drei neu gewählten Sprechern, die die IG vertreten sollen. Ebenfalls ge-

wählt wurden Martina Huhß und Gaby Stoll, die gleichzeitig Schriftführerin ist.

Damit das Wort der Erbpächter künftig mehr Gewicht hat, will sich die IG am Donnerstag,

Wollen sich gemeinsam gegen die Forderungen der Klosterkammer wehren (von links): Dietmar Lange, Werner Hesse, Heinz-Dieter Hasenjäger und Oliver Neuber. Naumann

8. April, in Northeim mit Betroffenen aus sieben anderen niedersächsischen Städten zu einer Gesellschaft zusammenschließen.

Von seinen Erfahrungen berichtete gestern Oliver Neuber aus Wolfsburg. Er kämpft seit einem Jahr mit einer IG gegen die Klosterkammer-Forderungen. „Ich habe Nachbarn, deren Pacht nicht mal halb so hoch ist wie meine, weil die Stadt Eigentümer ist“, sagte er. Das sei ungerecht und trage zu sozialer Unruhe bei. Deshalb habe Neuber alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine Änderung des Erbbaurechts, das seit 1919 in Kraft ist, zu erwirken. „Unsere Aufgabe ist es, bei Politikern aller Parteien ein Bewusstsein für die Schiefelage zu unseren Ungunsten zu schaffen“, sagte Neuber.